

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands ist zur vorbehaltlosen Zusammenarbeit mit allen Kommunisten und Sozialdemokraten bereit und tritt für die Schaffung der antifaschistisch-demokratischen Einheitsfront überall in Deutschland ein.

Sozialdemokraten und Kommunisten!

*Ergreift die Initiative zur Bildung von Einheitsfrontausschüssen!
Eure Einheit wird die antifaschistisch-demokratische Einheit stärken!*

Schafft *gemeinsame* Arbeitsausschüsse der beiden Arbeiterparteien zur engsten Zusammenarbeit bei der Lösung aller praktischen Tagesaufgaben!

Bildet darüber hinaus überall dort, wo die erforderliche Übereinstimmung erzielt ist, *gemeinsame* Organisationsausschüsse zur Vereinigung beider Arbeiterparteien in der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands!

Weder sektiererische Tendenzen bei einzelnen Kommunisten noch parteiegoistische Empfindungen bei einigen Sozialdemokraten dürfen das Tempo der Einigung hindern.

Die Zwietracht muß sterben, damit Deutschland lebe!

Wir haben Euch das Beispiel gegeben. Der Vereinigungsparteitag der Sozialdemokratischen Partei und der Kommunistischen Partei zu *Ostern 1946* in Berlin hat den Auftrag erfüllt, den die Geschichte der politisch zerrissenen deutschen Arbeiterbewegung stellte.

Ein Jahr nach Kriegsende und nur wenige Tage nach der Vereinigung sah Berlin am *1. Mai* eine Manifestation der schaffenden Bevölkerung von bisher nicht erlebtem Ausmaß. Rund 500 000 Männer, Frauen und Jugendliche demonstrierten unter dem roten Banner für die alten Maiforderungen, für Völkerfrieden und für den Achtstundentag, aber auch für die Einheit der deutschen Arbeiterbewegung. Es war nach Beendigung des Hitlerregimes die erste, große und elementare Willensäußerung der Arbeiterschaft, die, zum Aufbau bereit und eines dreißigjährigen Bruderkampfes müde, begeistert das Werk der politischen Einigung der deutschen Arbeiterbewegung begrüßte. Wie ein Mahnruf erscholl über ganz Deutschland das Lied:

„Brüder, in eins nun die Hände!“

*Sozialistische Einheitspartei Deutschlands
Der Parteivorstand*

7. Mai 1946